

James Edward Weber

Politik von Unten

Populismus in der Schweiz



Nomos

DIKE 

Politik und Demokratie in den kleineren Ländern Europas

Politics and Governance in the Smaller European Democracies

Herausgegeben von | edited by

Prof. Dr. Marina Costa Lobo (Lissabon)

Prof. Dr. Ludger Helms (Innsbruck)

Prof. Dr. Hanspeter Kriesi (Florenz)

Prof. Dr. Zoe Lefkofridi (Salzburg)

Prof. Dr. Alexander Trechsel (Luzern)

Prof. Dr. Adrian Vatter (Bern)

Band 18 | Volume 18

James Edward Weber

Politik von Unten

Populismus in der Schweiz



Nomos

DIKE 

Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich im Herbstsemester 2018 auf Antrag der Promotionskommission Prof. Dr. Marco Steenbergen (hauptverantwortliche Betreuungsperson) und Prof. Dr. Hanspeter Kriesi als Dissertation angenommen.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2018

ISBN (Print) 978-3-8487-7143-1 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (ePDF) 978-3-7489-1194-4 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (Print) 978-3-03891-382-5 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für Christian und Andy

Vorwort

Gerne möchte ich all jenen danken, welche diese Arbeit ermöglicht haben: meinen Eltern Eduard und Esther für die moralische Unterstützung und den Stolz den Sie dem Abschluss der Arbeit entgegengebracht haben und meinem Bruder Marco für seinen Besuch bei der Verteidigung der Dissertation, welcher mich sehr gefreut hat.

Ausserdem bedanke ich mich bei meinen Gefährten an der Universität Zürich – Selina Kurer, Stephan Schütz, Judith Spirig, Livio Raccuia und vielen Anderen –, die mir das Eintauchen in die universitäre Welt erleichtert haben und mir die Zeit der Dissertation in so guter Erinnerung bleiben lassen.

Ein grosser Dank geht auch an die Menschen, welche mit mir während all der Jahre die schönen und die nervenaufreibenden Seiten des Verfassens einer Dissertation geteilt haben. Sie haben die Arbeit massgeblich mit ihrem Verstand, ihrer Geduld, ihrem Wohlwollen und vielen weiteren Fähigkeiten, welche mir oft abgingen, unterstützt. Dazu gehören: Luca Manucci, Anne Schulz, Nicole Ernst, Dominique Wirz, Martin Wettstein, Anja Heidelberger und Christine Zollinger.

Die Arbeit fusst auch wesentlich auf der Offenheit der Parteien und Organisationen, welche mir Zugang zu ihren Archiven verschafft und mir nebenbei gezeigt haben, dass sie durch ihre jahrzehntelange Arbeit aus unterschiedlichsten ideologischen Blickwinkeln ernsthaft am Wohle der Schweiz arbeiten. Dies sind namentlich die SVP Schweiz, die nationale FDP, die CVP Schweiz, die SP Schweiz, die Grüne Partei der Schweiz, die EVP Schweiz und die EDU Schweiz sowie die SVP des Kantons Bern und der Migros-Genossenschaftsbund als Nachlassverwalter des ehemaligen Landesrings der Unabhängigen.

Schliesslich gebührt auch Prof. Dr. Marco Steenbergen und Prof. Dr. Hanspeter Kriesi grossen Dank für die Betreuung meiner Arbeit. Sie verkörpern für mich all das, was mich an der Forschung immer fasziniert hat.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Einleitung	15
Teil I: Theorie	21
1 Was ist Populismus?	23
2 Populismus als neuzeitliches Phänomen	31
3 Populismus als konstanter Begleiter der Demokratie	39
Teil II: Untersuchungsdesign	55
4 Die Schweiz	57
5 Messung von Populismus und Volk-Elite-Differenzen	64
6 Vier Konfliktlinien der Schweizer Politik	88
Teil III: Analyse	111
7 Ein populistischer Zeitgeist?	113
8 Die Responsivität der politischen Eliten	127
9 Der Populismus der Bürger	155
10 Der Populismus der Parteien	177
11 Synthese der drei Untersuchungsebenen	199
Fazit	213
Anhang	225
Literaturverzeichnis	241

Abbildungsverzeichnis

2.1	Anzahl Zeitungsartikel mit dem Wort „Populismus“ in NZZ und The Times	31
2.2	These 1: Populismus als neuzeitliches Phänomen	37
3.1	These 2: Populismus als konstanter Begleiter der Demokratie	50
3.2	Anzahl Zeitungsartikel mit dem Wort „Demagogie“ respektive „Populismus“ in der NZZ: 1780-2015	52
6.1	Das „Volk“ in Abstimmungsplakaten zu unterschiedlichen politischen Themen	97
6.2	Position der Parteien bei nationalen Abstimmungen 1981-2015	102
6.3	Position der Parteisympathisanten bei nationalen Abstimmungen 1981-2015	104
6.4	Position der Wirtschaftsverbände, Einkommens- und Ausbildungsgruppen bei nationalen Abstimmungen 1981-2015	108
7.1	Zeitverlauf der Responsivität der politischen Eliten und des Populismus von Bürgern und Parteien	115
7.2	Wahlerfolge populistischer Parteien 1947-2015	119
7.3	Das „Volk“ und seine Gegnerschaft in Plakaten der Schweizer Parteien	122
8.1	Position der politischen Eliten: Staat-Markt-Konflikt	129
8.2	Position der politischen Eliten: Tradition-Moderne-Konflikt	130
8.3	Position der politischen Eliten: Postmaterialismus-Materialismus-Konflikt	131
8.4	Position der politischen Eliten: Internationalismus-Nationalismus-Konflikt	134
8.5	Position der politischen Eliten: Alle vier Konfliktlinien	136
8.6	Differenzen politische Eliten - Einkommensgruppen	140
8.7	Differenzen zwischen politischen Eliten und Ausbildungsgruppen	142
8.8	Differenzen zwischen Bürgern und politischen Eliten: Vier Typen der politischen Eliten	145
8.9	Differenzen zwischen Bürgern und politischen Eliten: Vier Konfliktlinien	147
8.10	Differenzen zwischen Bürgern und politischen Eliten: Vier Jahrzehnte	148
8.11	Position der politischen Eliten, Parteien und Parteisympathisanten	150

Abbildungsverzeichnis

8.12	Position der politischen Eliten, Einkommens- und Bildungsgruppen	152
9.1	Differenzen zwischen politischen Eliten und populistischen und nicht-populistischen Bürgern	157
9.2	Populistische Einstellungen nach Einkommens- und Ausbildungsgruppen	159
9.3	Determinanten einer populistischen Einstellung: Regressionsresultate	161
9.4	Determinanten einer populistischen Einstellung: Robustheitstest	167
9.5	Position der populistischen und nichtpopulistischen Bürger im zweidimensionalen politischen Raum	169
9.6	Links-Rechts-Positionierung und Parteiidentifizierung von populistischen Bürgern und Gesamtstimmbevölkerung	173
10.1	Korrelation des Populismus im Diskurs der Parteien und des Populismus ihrer Sympathisanten	179
10.2	Zusammenhang zwischen Populismus und Alter der Parteien: deskriptive Darstellung	181
10.3	Populismus im Diskurs der einzelnen Parteien	182
10.4	Anteil populistischer Sympathisanten der einzelnen Parteien	184
10.5	Zusammenhang zwischen Populismus und Alter der Parteien: Analyseergebnisse	192
10.6	Anti-Elitismus und Alter der Parteien	193
10.7	Populismus im ersten Jahr der Parteien (Random intercepts)	195
10.8	Anteile an populistischem Diskurs der Parteien nach Ideologie und Konfliktlinien	197
11.1	Responsivität der politischen Eliten, Populismus der Bürger und Populismus der Parteien im Vergleich	200
11.2	Position von politischen Akteuren und Gesellschaftsgruppen auf den 4 Konfliktlinien	202
11.3	Position der Bürger zu Beginn des Abstimmungskampfs, sowie Position der Medien und der Werbung	205
11.4	Volk-Elite Differenzen und Populismus von Bürgern und Parteien bei der Umweltschutzpolitik	208
11.5	Volk-Elite Differenzen und Populismus von Bürgern und Parteien bei der Politik zur internationalen Integration	209
11.6	Volk-Elite Differenzen und Populismus von Bürgern und Parteien bei der Immigrationspolitik	210
A.1	Histogramme der Verteilung der abhängigen Variablen der Modelle 1a-3d	234

Tabellenverzeichnis

4.1	Wahlbeteiligung der Einkommens- und Ausbildungsgruppen	61
5.1	Anteil kritisierter Eliten im populistischen Diskurs der Schweizer Parteien 1947-2015	67
5.2	Anteil kritisierter Eliten im populistischen Diskurs der linken, Mitte- und nationalkonservativen Parteien	67
5.3	Anteil kritisierter Eliten im nicht-populistischen Diskurs der linken, Mitte- und nationalkonservativen Parteien	69
5.4	Anzahl Sitze der Parteien im Nationalrat: 1947-2015	76
5.5	Kodierte Parteizeitungen und Pressemitteilungen	82
5.6	Anzahl kodierter Dokumente und populistischer Aussagen pro Partei	87
5.7	Häufigkeitsverteilung populistischer Aussagen pro Parteidokument	87
6.1	Die vier Konfliktlinien der Schweizer Politik	92
6.2	Bedeutung der Konfliktlinien im Diskurs der Parteien 1947-2015	94
6.3	Bedeutung der Politikfelder im Diskurs der Parteien 1947-2015	95
6.4	Anzahl nationaler Abstimmungen zu den 4 Konfliktlinien 1950-2015	98
6.5	Bedeutung der 4 Konfliktlinien für die Stimmbürger 1981-2015	99
6.6	Kategorisierung der Parteien	105
6.7	Bildungsgruppen in VOX-Umfragen: Anteile	106
6.8	Einkommensgruppen in VOX-Umfragen: Anteile	107
8.1	Volksinitiativen mit grösster Differenz zwischen Stimmvolk und Nationalrat (1980-2015)	135
8.2	Zustimmungsdifferenz zwischen Stimmvolk und politischer Elite bei Abstimmungen nach Art der Vorlagen	138
9.1	Sozioökonomische Gruppen und Anteil populistischer Bürger	164
9.2	Abstimmungen mit grösster Differenz zwischen populistischen Bürgern und nichtpopulistischen Bürgern	170
10.1	Determinanten der Anzahl populistischer Aussagen pro Dokument, Regressionsresultate der Modelle 7a-7d	187
10.2	Güte der Modelle 7a-7d	188
10.3	Einfluss des Parteialters auf den Populismus der Sympathisanten, Regressionsresultate der Modelle 10a-10f	190
10.4	Güte der Modelle 10a-10f	191

Tabellenverzeichnis

10.5 Anti-elitistische Aussagen pro Parteidokument	193
A.1 Quantitative Inhaltsanalyse des populistischen Diskurses: Validitäts- und Reliabilitätswerte	225
A.2 Regressionsresultate der Modelle A-D	225
A.3 Bedeutung der Konfliktlinien im Diskurs der Parteien: Legislaturperioden	226
A.4 Variablen aus Umfragedatensätzen	227
A.5 Basisjahre der Parteien zur Berechnung ihres Alters	228
A.6 Anzahl populistischer Aussagen der Parteien zu den vier Konfliktlinien 1947-2015	229
A.7 Regressionsresultate der Modelle 1a-1d	230
A.8 Regressionsresultate der Modelle 2a-2d	231
A.9 Regressionsresultate der Modelle 3a-3d	232
A.10 Regressionsresultate der Modelle 4a-4d	233
A.11 Regressionsresultate der Modelle 5a-5d	234
A.12 Regressionsresultate der Modelle 6a-6c	235
A.13 Regressionsresultate der Modelle 8a-8c	236
A.14 Regressionsresultate der Modelle 9a-9d	237
A.15 Regressionsresultate der Modelle 11a-11f	238
A.16 Güte der Modelle A-D	238
A.17 Güte der Modelle 8a-8c	239
A.18 Güte der Modelle 9a-9d	239
A.19 Güte der Modelle 11a-11f	239